

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Joachim Krüger (CDU)

vom 24. April 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. April 2012) und **Antwort**

Auswirkungen der Schließung des Flughafens Tegel auf Charlottenburg-Nord

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Erkenntnisse hat der Senat bezüglich der weiteren Existenz bzw. Entwicklung der Wirtschaftsbetriebe im Gewerbegebiet Charlottenburg-Nord, südlich des Saatwinkler Damms, die zumindest in Teilen in Zusammenhang mit Service-Leistungen für den Flughafen Tegel stehen?

Zu 1.: Die Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf hat aktuelle Bestandszahlen im Gewerbegebiet Charlottenburg-Nord aus der Gewerbedatenbank Migewa ausgewertet. Unter den 291 Unternehmen im Gewerbegebiet Charlottenburg-Nord können 21 Unternehmen den Flughafen affinen Segmenten zugeordnet werden (u.a. Logistik, Luftfahrtgeschäft, Spedition, Autovermietung). Im Gewerbegebiet Charlottenburg-Nord haben u.a. folgende Unternehmen ihren Sitz: Air Berlin, Haberling GmbH & Co. Int. Sped. KG, Ricoh Deutschland GmbH, Schenker AG, Kühne + Nagel GmbH, DHL Global GmbH, TNT Express GmbH.

Der Unternehmensservice im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf hat keine Informationen zu Verlagerungsabsichten von Unternehmen im Gewerbegebiet Charlottenburg-Nord. Vielmehr haben sich Unternehmen deutlich für den Verbleib am Standort entschieden, so z.B. aus dem Bereich Logistik (Haberling GmbH & Co. Int. Sped. KG) und in den Jahren 2010/2011 in eine Erweiterung (Logistikzentrum) investiert.

2. Gibt es bereits zum jetzigen Zeitpunkt belastbare Aussagen, dass „Air Berlin“ im bisherigen Umfang auf dem angesprochenen Gebiet angesiedelt und tätig bleiben wird?

Zu 2.: Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung steht ebenso wie weitere Fachverwaltungen in engem und regelmäßigem Kontakt mit Air Berlin. Pläne des Unternehmens am Standort des neuen Flughafens sind selbstverständlich genauso Thema dieser Gespräche wie auch die Entwicklungsabsichten am

jetzigen Standort. Die enge Begleitung durch die vom Land beauftragte Wirtschaftsfördergesellschaft Berlin Partner erfolgt fortlaufend.

Die Firmenzentrale am Saatwinkler Damm in Nord-Charlottenburg wird diesen Standort beibehalten. Es sind keine Umzugs- oder Verlagerungspläne – weder für die Zentrale noch für einzelne Teilbereiche - bekannt.

Neue, direkt auf den Flugverkehr bezogene Investitionen konzentrieren sich zwangsläufig auf die BER-Region.

3. Gibt es zu den angeschnittenen Fragen derzeit bereits eine Abstimmung mit dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf bzw. wie und wann wird diese verlaufen?

Zu 3.: Die kontinuierliche Begleitung der Unternehmen durch Berlin Partner und die enge Vernetzung und Servicepartnerschaft zwischen dem Senat – als Auftraggeber des Unternehmensservices -, dem Bezirk, Abteilung Wirtschaftsförderung und Berlin Partner sind Kern des Unternehmensservices. Damit ist eine stetige Abstimmung und Einbeziehung aller relevanten Partner gewährleistet.

Berlin, den 11. Mai 2012

In Vertretung
Nicolas Z i m m e r
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Juni 2012)